

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „CDL“ vom 15. Mai 2021 14:07

Zitat von Lindbergh

Seph : Für mich persönlich wiegt das Recht auf körperliche Unversehrtheit höher als das gesamtgesellschaftliche Bedürfnis auf "Verhinderung der Ausbreitung übertragbarer Erkrankungen".

Was du womöglich anders sehen würdest, wenn dein Leben oder das deines Kindes davon abhängen würden, dass ein ausreichend hoher Herdenschutz besteht...

Ich bin zwiegespalten, was eine Impfpflicht anbelangt, halte das aber für die schwächstmögliche Argumentationsstrategie dagegen- insbesondere, wenn man eine solche Argumentation mitten während einer weltweiten Pandemie einsetzt. Das klingt zu sehr nach Verharmlosung, Egozentrismus und Ignoranz der aktuellen Lage. Lass dich von Aogo beraten, was cleveres (Selbst-)Marketing bei ungünstiger Ausgangslage ausmacht.

Ich würde mir persönlich wünschen, dass wir auch ohne eine Impfpflicht eine ausreichende Durchimpfungsquote erlangen. Das liegt aber vor allem daran, dass ich mir wünsche, dass wir als einsichtsfähige, empathiefähige Wesen erkennen, dass Impfungen inklusive der Coronaimpfung für uns und unsere Mitmenschen bestmöglichen Schutz bieten. Ich gehe davon aus, dass wir irgendwann mindestens für den Schulbereich eine analoge Regelung haben werden wie bei der Masernimpfung und wäre durchaus erleichtert, gerade meine SuS entsprechend geschützt zu wissen. Ich gehe auch davon aus, dass einige Länder, die begehrte Reiseziele der Deutschen sind eher früher, als später die Impfung zur Einreisebedingung machen werden, was auch bei Erwachsenen die Impfquote erhöhen würde.